

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.08.2015

AN/0931/2015 Kitaversorgung im Stadtbezirk Kalk

Die Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirk Kalk bezieht sich auf die Beantwortung einer Anfrage unter Session-Nummer 1566/2015. Hierzu haben sich Nachfragen ergeben.

1. **Ursprüngliche Frage:** Ist es richtig, dass in die „Geplante Versorgungssituation bis Ende Kindergartenjahr 2014/15“ auch Plätze einbezogen werden, die auf Anlage 3 (Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2014/15) ausgewiesen werden?

Antwort der Verwaltung: Ja, es werden alle Plätze einbezogen, die bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/15 durch die Realisierung neuer Kindertagesstätten geschaffen werden.

Nachfrage: Ist dies auch der Fall, wenn augenscheinlich NICHT mit einer fristgerechten Umsetzung zu rechnen ist, etwa weil noch nicht mit dem Bau begonnen wurde?

Antwort der Verwaltung: Die *Kitaplanung* kann sich im Laufe eines Kindergartenjahres leider im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Kitas ändern. In dem fraglichen Statusbericht, der im Herbst 2014 veröffentlicht worden war, war der Ist-Stand der Kindertagesbetreuung aufgeführt worden und die Planung bis Ende des Kindergartenjahres 2014/15 zum 31.07.2015. Zu dem Zeitpunkt der Veröffentlichung konnte mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die genannten, vorgesehenen neuen Kita im Kindergartenjahr umgesetzt werden. Wenn sich im Zeitverlauf heraus stellt, dass eine geplante Kita definitiv nicht in dem vorab vorgesehenen Kindergartenjahr umgesetzt werden kann, sondern sich ihre Inbetriebnahme verzögert, dann wird dies im Rahmen des folgenden Statusberichtes zur Kindertagesbetreuung entsprechend korrigiert.

2. **Ursprüngliche Frage:** Wenn dem so ist, warum werden dann z.B. in Rath/Heumar mit der geplanten Kindertagesstätte „Porzer Straße“ auch Plätze einbezogen, mit deren Ausbau noch gar nicht begonnen wurde? Bei welchen Kindertagesstätten neben der Porzer Straße wird analog verfahren?

Antwort der Verwaltung: Bei Fertigstellung des Statusberichts wurde davon ausgegangen, dass der Bau der Kita „Porzer Str.“ bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/15 realisiert ist und die Plätze zur Verfügung stehen. Der Baubeginn hat sich allerdings verzögert. Die voraussichtliche Baufertigstellung soll ca. im 2. Quartal des Jahres 2016 erfolgen.

Nachfrage: Leider wurde der zweite Teil der Frage nicht beantwortet, daher hier erneut: Bei welchen Kindertagesstätten neben der Porzer Straße wird analog verfahren? Neu: Welche Auswirkungen ergeben sich durch die nicht fristgerechte Umsetzung dieser Maßnahmen auf die Betreuungssituation in den Stadtteilen oder anders: Wie viele Kitaplätze U3/Ü3 stehen durch die fehlende Realisierung in den Stadtteilen weniger zur Verfügung und warum wurde die BV hierüber nicht informiert?

Antwort der Verwaltung: Die Weiteren für das Kindergartenjahr 2014/15 im Bezirk Kalk vorgesehenen neuen Kitas sind alle in Betrieb genommen worden:

- Taunusplatz in Humboldt/Gremberg
- Brücker Mauspfad 545 in Brück
- Rösrather Straße in Ostheim
- Frankfurter Straße 589 in Ostheim
- zusätzlich: Hedwig-Wachenheim-Karree in Ostheim (im Statusbericht von Herbst 2014 noch nicht enthalten, die Fertigstellung vollzog sich schneller als damals angenommen). Es handelt sich um eine Kita mit vier Gruppen mit 22 U3-Plätzen und 48 Plätzen für 3-Jährige und Ältere.

Durch die auf das Kitajahr 2015/16 verschobene Realisierung der Kita Porzer Straße in Rath/Heumar standen 4 Gruppen mit 26 Plätzen U3 und 34 Plätzen Ü3 im Kindergartenjahr 2014/15 noch nicht zur Verfügung.

Aufgrund baulicher Verzögerungen ist die Kita zur Realisierung im 2. Quartal 2016 vorgesehen.

3. **Ursprüngliche Frage:** Welche konkreten Realisierungstermine bestehen für die im Stadtbezirk Kalk geplanten neuen Kindertagesstätten? Welchen Einfluss haben die Ergebnisse der erstmaligen Ist-Bedarfsanalyse aus 2014 auf die Realisierung?

Antwort der Verwaltung: Folgende Kindertagesstätten werden im Stadtbezirk Kalk voraussichtlich im kommenden Kitajahr 2015/16 realisiert:

- Wilhelm Griesinger Str.
- Steinrutschweg
- Kieskauler Weg 142
- Eiler Straße 63

Mit den Ergebnissen der Elternbefragung U3 stehen erstmalig stadtteilscharfe Bedarfsdaten zur Verfügung, die den weiteren Planungen zum Ausbau U3 zugrunde gelegt werden. Es gilt nun anhand der Ergebnisse zu prüfen, in welchen Stadtteilen der Bedarf und das Platzangebot am weitesten auseinander liegen, um hier die Ausbaubemühungen zu intensivieren.

Nachfrage: Dürfen wir Ihrer Antwort entnehmen, dass Sie entgegen der Antwort zu Frage 2 selber nicht mehr von einer fristgerechten Realisierung der Porzer Straße im Kindergartenjahr 2014/15 ausgehen oder warum fehlt diese Kindertagesstätte in Ihrer Antwort zu Frage 3?

Antwort der Verwaltung: In der Beantwortung (siehe Punkt 2) war dargelegt, dass die Kita Porzer Straße leider nicht im Kitajahr 2014/15 umgesetzt werden kann. Aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass die Kita im 2. Quartal 2016 fertig gestellt werden kann. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass sich die Realisierung aufgrund der schwierigen baulichen und baurechtlichen Situation bzw. durch die individuellen Projektabläufe erneut verzögert. Diese Einschränkung muss für alle geplanten Kitas gemacht werden. Darauf ist in der Vergangenheit auch immer hingewiesen worden.

Zusammenfassend ist die Umsetzung folgender Kitas mit den angegebenen Realisierungszeiträumen im Kindergartenjahr 2015/16 vorgesehen:

- Wilhelm Griesinger Str. in Ostheim voraussichtlich 2. Quartal 2016
- Steinrutschweg in Ostheim voraussichtlich 2. Quartal 2016
- Kieskauler Weg 142 in Merheim voraussichtlich 3. Quartal 2015
- Porzer Straße in Rath/Heumar voraussichtlich 2. Quartal 2016

Kürzlich hat sich herausgestellt, dass die Umsetzung der für das Kitajahr 2015/16 vorgesehenen Kita Eiler Straße 63 in Rath/Heumar auf das Kitajahr 2016/17 geschoben werden muss.

4. **Ursprüngliche Frage:** Wann werden der Bezirksvertretung Kalk die Ergebnisse der Ist-Bedarfsanalyse zu den Wünschen der Eltern vorgestellt?

Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung rechnet Ende Mai/Anfang Juni 2015 mit einem ausführlichen Ergebnisbericht zur Elternbefragung U3 durch das beauftragte Institut. Dieser Bericht wird dann den politischen Gremien zur Verfügung gestellt.

Nachfrage: Warum wird der Kurzbericht zur Elternbefragung aus dem JHA vom 5.5.2015 nicht erwähnt?

Antwort der Verwaltung: Da zum damaligen Zeitpunkt bereits klar war, dass kurz darauf der ausführliche Bericht fertig gestellt sein würde, hat die Verwaltung davon abgesehen, den Kurzbericht in alle politischen Gremien zu geben. Der ausführliche Bericht liegt der Bezirksvertretung vor.